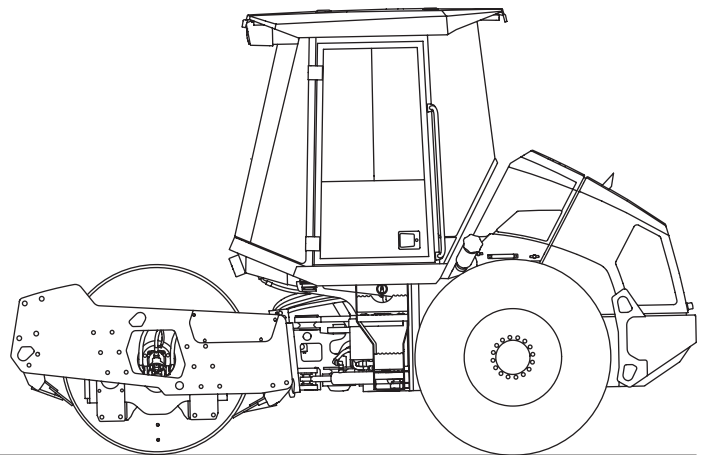


ARS 70

WALZENZUG

KUBOTA V3307-CR-TE5

EU Stage V / U.S. EPA Tier 4f



BEDIENUNGSANLEITUNG

AUSGABE DER PUBLIKATION 01/2020 DE

Ab Produktionsnummer 2563046

AMMANN

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

Alle 500 Betriebsstunden (6 Monate)	144
3.6.20 Wechsel der Kraftstofffilter	144
3.6.21 Kontrolle der Elektroinstallation	146
3.6.22 Wechsel der Haupteinlage des Luftfilters	146
3.6.23 Motorölwechsel	147
3.6.24 Wechsel des Kabinenlüftungs- und Heizungsfilters	149
3.6.25 Kontrolle des Motorkühlmittels	149
3.6.26 Wechsel des Luftfilters der Klimaanlage	150
3.6.27 Kontrolle der Radschrauben auf festen Sitz	150
Alle 1000 Betriebsstunden (1 Jahr)	151
3.6.28 Wechsel der Luftfiltereinsätze	151
3.6.29 Kontrolle des Dämpfungssystems	154
3.6.30 Wechsel der Ölabscheidereinlage	155
3.6.31 Reinigung des Kraftstofftanks	156
3.6.32 Ventilspielprüfung	156
3.6.33 Kontrolle der Batterie	157
3.6.34 Ölwechsel in den Fahrwerkgetrieben	158
3.6.35 Kontrolle der Befestigung des Kompressors der Klimaanlage	159
Alle 2000 Betriebsstunden (2 Jahre)	160
3.6.36 Kühlmittelwechsel	160
3.6.37 Ölwechsel im Vibrator	162
3.6.38 Reinigung und Kontrolle des Klimaanlage systems	162
3.6.39 Hydrauliköl- und Filterwechsel	163
Alle 3000 Betriebsstunden (3 Jahre)	168
3.6.40 Reinigung des DPF-Filters	168
Wartung nach Bedarf	169
3.6.41 Auswechseln der Gasfeder	169
3.6.42 Einstellung der Kratzer	170
3.6.43 Reinigung der Maschine	171
3.6.44 Entlüften des Kraftstoffsystems	172
3.6.45 Regeneration des verstopften DPF-Filters (Diesel particulate filter/ Dieselpartikelfilter)	173
3.6.46 Aufladen der Batterie	176
3.6.47 Kontrolle der Schraubverbindungen	177
3.7 Mängel	179
3.8 Anlagen	180
Schaltplan	180
Hydraulikschema – Radsperre	186
Hydraulikschema – Ausgleichgetriebesperre ATC	188
Ersatzteiltabelle	190

Klimaanlage (siehe Kapitel 1.4.1)
Radiovorbereitung mit Antenne und Lautsprecher
Radio
ROPS 2D
Rückfahralarm
Warnleuchte (siehe Kapitel 1.4.2)
Kennzeichenhalter
Beleuchtung für Straßenfahrt (einschließlich Blinker)
Zusatzarbeitsscheinwerfer
Zusätzliche Stampffußsegmente (mit ATC und Traktorreifen empfohlen) (siehe Kapitel 1.4.3)
Schiebeschild (siehe Kapitel 1.4.4)
Reifenballastierung mit Flüssigkeit bis -25 °C (Standard bei HX Version)
ACEecon
ACE Force (siehe Kapitel 1.4.5)
ADS-Software
GPS
Telematic (siehe Kapitel 1.4.6)
Tachograf (siehe Kapitel 1.4.8)
Traktorreifen (Standard bei HX, PD Version)
Dreieck für langsame Fahrzeuge
Feuerlöscher (siehe Kapitel 1.4.7)
Filtersatz 500 h
Filtersatz 2000 h
Biologisch abbaubares Hydrauliköl
Zusatzdokumentensatz

- Eine Maschine zu benutzen, aus der Öl, Kraftstoff, Kühlmittel oder andere Füllungen austreten.
- Den Motor anders zu starten, als es in der Betriebsanleitung angegeben ist.
- Am Fahrerplatz außer persönlichem Bedarf weitere Sachen (Werkzeug) unterzubringen.
- Auf der Maschine Material oder andere Gegenstände abzuliegen.
- Während des Maschinenbetriebs Verschmutzungen zu entfernen.
- Wartung, Reinigung und Reparaturen durchzuführen, wenn die Maschine nicht gegen unerwünschte Bewegung oder zufälliges Starten gesichert ist und der Kontakt des Mitarbeiters mit beweglichen Maschinenteilen nicht ausgeschlossen ist.
- Bewegliche Maschinenteile mit dem Körper oder mit Gegenständen oder Werkzeugen in der Hand zu berühren.
- Während der Kraftstoffkontrolle oder beim Tanken, Ölwechsel oder Nachfüllen, Schmieren der Maschine, Batteriekontrolle oder Nachfüllen zu rauchen oder mit offenem Feuer umzugehen.
- Auf der Maschine (im Motorraum, in der Kabine) mit brennbaren Stoffen getränkte Lappen und brennbare Flüssigkeiten in freien Gefäßen zu transportieren.
- Den Motor in geschlossenen Räumen laufen zu lassen. Die Auspuffgase sind lebensgefährlich.
- Mit geöffneter Tür zu fahren.
- Änderungen an der Maschine ohne Zustimmung des Herstellers durchzuführen.
- Ohne angeschnallten Sicherheitsgurt zu fahren.
- Leiter umzuverlegen.
- Andere als Originalersatzteile zu benutzen.
- In elektrische und elektronische Einheiten einzugreifen.



Eine Verletzung dieser Bestimmungen kann Einfluss auf mögliche Reklamationen und den Fortbestand der Maschinengarantie haben.

2.2 Ökologische und hygienische Grundsätze



Bei Betrieb und Lagerung der Maschine ist der Betreiber verpflichtet, auf die allgemeinen Grundsätze des Gesundheits- und Umweltschutzes zu achten und die Gesetze, Bekanntmachungen und Vorschriften einzuhalten, die sich auf diese Problematik beziehen und auf dem Gebiet der Maschinenverwendung gültig sind.

2.2.1 Hygienische Grundsätze

- Ölprodukte, Füllstoffe von Kühlsystemen und Batterien und Anstrichstoffe einschließlich Verdünnungen sind gesundheitsschädliche Stoffe. Die Mitarbeiter, die bei der Bedienung und Wartung der Maschine mit diesen Produkten in Kontakt kommen, verpflichten sich, auf die allgemeinen Regeln für den eigenen Gesundheitsschutz zu achten und sich mit den Sicherheits- und Hygieneanleitungen der Hersteller dieser Produkte vertraut zu machen.

Wir weisen besonders auf Folgendes hin:

- Augen- und Hautschutz bei Arbeiten mit Batterien
 - Hautschutz bei Arbeiten mit Ölprodukten, Anstrichstoffen und Kühlmitteln
 - gründliches Hände waschen nach Beendigung der Arbeit und vor dem Essen, Hände mit geeigneter Creme pflegen
 - bei der Arbeit mit Kühlsystemen die Anweisungen in der Bedienanleitung einhalten, das mit der Maschine mitgeliefert wird.
-
- Ölprodukte, Kühlsystem- und Batteriefüllungen und Anstrichstoffe einschließlich organischer Verdünnungen und auch Reinigungs- und Konservierungsmittel immer in den ordentlich gekennzeichneten Originalbehältern aufbewahren. Wegen Verwechslungsgefahr diese Stoffe nicht in nicht gekennzeichneten Flaschen und anderen Behältern aufbewahren. Besonders gefährlich ist die Verwechslung mit Lebensmitteln und Getränken.
 - Bei zufälligem Kontakt mit der Haut, den Schleimhäuten, Augen oder Einatmen von Dämpfen sofort Erste-Hilfe-Maßnahmen ergreifen. Bei zufälligem Verschlucken dieser Produkte unverzüglich ärztliche Hilfe aufsuchen.
 - Bei Arbeit mit der Maschine, wenn diese nicht mit Kabine ausgestattet ist, oder die Fenster geöffnet sind, immer Gehörschutz geeigneten Typs und Ausführung benutzen.

2.2.2 Ökologische Grundsätze

- Die Füllungen der einzelnen Maschinensysteme sind nach ihrem Austausch als umweltgefährdender Sonderabfall zu behandeln.

In diese Abfallkategorie gehören insbesondere:

- organische und synthetische Schmierstoffe, Öle und Kraftstoffe,
 - Kühlmittel,
 - Batteriefüllungen und Batterien,
 - Reifenfüllungen,
 - Reinigungs- und Konservierungsmittel,
 - alle ausgebauten Filter und Filtereinsätze,
 - alle gebrauchten und aussortierten Hydraulik- und Kraftstoffschläuche, Metallgummitteile und andere Maschinenelemente, die durch die oben genannten Produkte verschmutzt sind.
-
- Der Hersteller und die von ihm anerkannten Vertrags-Kundendienststellen oder Händler nehmen kostenlos folgende gebrauchte Werkstoffe oder Komponenten ab:
 - Öle
 - Batterien
 - Reifen



Die angeführten Stoffe und Teile müssen nach Gebrauch nach entsprechenden nationalen Vorschriften für den Umweltschutz und im Einklang mit den Vorschriften für den Gesundheitsschutz, entsorgt werden.



Notbremstaste (9)

2582

Durch Drücken der Taste wird die Notbremse der Maschine aktiviert und durch Aufleuchten der Kontrolllampen der Bremse und Nachladung am Display (2) signalisiert.

Die Maschine hält an, die Parkbremse wird aktiviert und der Motor erlischt!



Schalter Warnhupe (10)

2246



Schalter Blinker (11)

2489

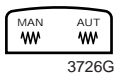


Schalter Vibrationsamplitude (12)

2612

Links – Amplitude II eingeschaltet

Rechts – Amplitude I eingeschaltet



Wahlschalter Vibrationsbetriebsart (13)

3726G

Dient zum Einschalten der Vibration in der Betriebsart MAN oder AUT.

MAN – manuelle Vibration, die Vibration kann auch an der stehenden Maschine eingeschaltet werden.

AUT – automatisches Ein- und Ausschalten der Vibration.



Beim Vibrieren auf der Stelle schaltet sich diese nach 30 Sekunden automatisch aus. Für das erneute Einschalten der Vibration muss mit der Maschine etwas nach vorn gefahren werden, damit die Bandagenlager geschmiert werden.

Zündschloss (14)

Das Zündschloss hat drei Stellungen „0–I–II“. Der Schlüssel kann nur in der Stellung „0“ eingesteckt oder herausgezogen werden.

Durch Drehen des Schlüssels nach rechts wird zuerst die Stellung „I“ und danach „II“ aktiviert.

Die Stellung „I“ dient zum Anschließen der Geräte.

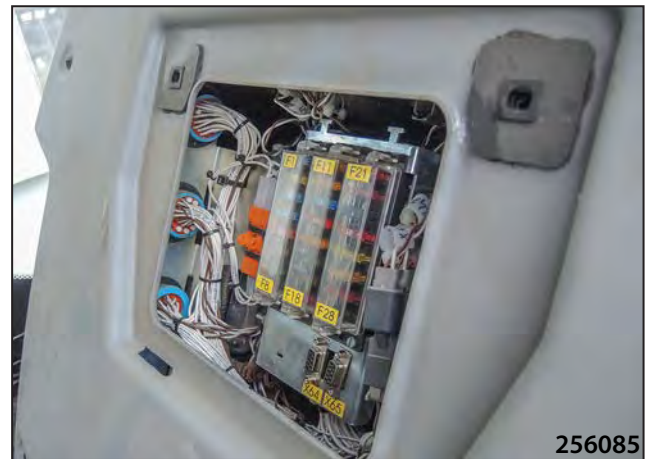
Die Stellung „II“ dient zum Starten des Motors.



Das Zündschloss nach Herausziehen des Schlüssels durch Schutzabdeckung schützen.

Sicherungskasten (30)

Sicherung (F1) – 15 A	Montagesteckdose
Sicherung (F2) – 20 A	Zündschloss
Sicherung (F3) – 15 A	Straßenscheinwerfer, Parklichter
Sicherung (F4) – 15 A	Arbeitsscheinwerfer
Sicherung (F5) – 10 A	Hupe, Blinker, Warnleuchte, Kabinenbeleuchtung, Bremslichter
Sicherung (F6) – 7,5 A	Elektromagnet des Kühlungsventilators, Speisung der Steuereinheitselektronik
Sicherung (F7) – 35 A	Speisung der Steuereinheit
Sicherung (F8)	Reserve
Sicherung (F11) – 5 A	Signal für das Starten - Motorzähler
Sicherung (F12) – 5 A	Blockieren des Starts - Motorzähler
Sicherung (F13) – 5 A	Nachladen, Rückwärtsganghupe, Geräteunterleuchtung
Sicherung (F14) – 10 A	Aufnehmer der Vibrationsfrequenz, Aufnehmer der Drehzahlen des linken Hydromotors, Kraftstoffstandsmesser, Aufnehmer des Wassers im Kraftstoff, Elektromagnete der Vibration
Sicherung (F15) – 5 A	Notbremstaste, Serviceschalter
Sicherung (F16) – 1 A	Schlüsselspannung für Steuereinheit
Sicherung (F17) – 7,5 A	Fahrhebel, Display, Vibrationsschalter, Sitzschalter, Sensor Sitzdrehen
Sicherung (F18) – 3 A	Diagnostiksteckdose des Motors
Sicherung (F21) – 10 A	Radio
Sicherung (F22) – 10 A	Heizung
Sicherung (F23) – 10 A	Klimaanlagenrelais
Sicherung (F24) – 10 A	Scheibenwischer
Sicherung (F25) – 20 A	Heckscheibenheizung
Sicherung (F26) – 5 A	Telematic
Sicherung (F27) – 5 A	Tachograf
Sicherung (F28)	Reserve
Sicherung (F30) – 80 A	Hauptsicherung
Sicherung (F31) – 20 A	Klimaanlage
Sicherung (F32)	Reserve
Sicherung (F33)	Reserve
Sicherung (F34) – 5 A	EGR-Ventil
Sicherung (F35) – 20 A	Motorzähler, Kraftstoffpumpe, Luftgewicht
Sicherung (F36) – 5 A	Speicher
Sicherung (F40) – 80 A	Vorglühen



256085



256086



256104



Kontrolllampe Verschmutzung des Hydraulikölfilters

Die leuchtende Kontrollleuchte signalisiert eine Verschmutzung des Filtereinsatzes.



Einsatz sofort auswechseln!



Kontrolllampe Hydraulikölstand

Die leuchtende Kontrollleuchte signalisiert einen niedrigen Hydraulikölstand.

Der Motor schaltet sich aus – die Maschine hält an und die Parkbremse wird aktiviert.



Den Fehler beseitigen und Öl auf festgelegte Höhe nachfüllen.



Kontrollleuchte Parkbremse

Die leuchtende Kontrollleuchte signalisiert eine aktivierte Parkbremse.



Kontrolllampe Verstopfung des DPF-Filters (Diesel Particulate Filter)

Die Kontrolllampe signalisiert die Forderung zur Regeneration des DPF-Filters.



Kontrollleuchte Reinigung des Dieselpartikelfilters (DPF Diesel Particulate Filter)

Die Kontrolllampe signalisiert die Anforderung des Austausches des DPF-Filters.



Kontrolllampe hohe Auspuffgastemperatur

Die Kontrolllampe signalisiert die verlaufende Regeneration von SCR (Selective Catalytic Reduction). Bzw. Überschreitung des Grenzwertes der Abgase beim Normalbetrieb.



Druckschalter der Parkbremse



Schalter Amplitude II
Schalter Amplitude I



Schalter automatische Vibration
Schalter manuelle Vibration



Schalter der Notbremse



Sitzschalter



Serviceschalter



Aufnehmer Fahrhebel – vor/zurück



Aufnehmer des Kraftstoffstands



Ausgang am Ventilator



SPN (Suspect Parameter Number)
(Information über die Fehlerquelle)



FMI (Failure Mode Identifier)
(Information über die Fehlerursache)



OC (Occur counter) (Häufigkeitszähler)



Fehlermeldung des Motors



Fehlermeldung der Maschine



Blättern in der Fehlerliste

Die OK-Taste dient zum Umschalten zwischen den Fehlerlisten der Steuereinheit des Motors und der Maschine. Die Pfeile dienen zur Bewegung in der Fehlerliste.



Umschalten des Bildschirms

Der Pfeildruck dient zur Darstellung des folgenden Bildschirms über 15 Sekunden.

Durch Halten der Taste 5 Sekunden lang wird der folgende Bildschirm als Ausgangsbildschirm eingestellt.

2.7.2 Fahren und Reversieren



Vor dem Starten des Motors mit der Warnhupe ein Signal geben und ausreichend lange warten, bis Personen den Raum um oder unter der Maschine verlassen!

Vor dem Anfahren kontrollieren, ob der Raum vor und hinter der Maschine frei ist und ob sich dort keine Personen oder Hindernisse befinden!

Fahren und Reversieren der Maschine:

Wahl der Fahrtrichtung:

- Den Motor starten
- Den Fahrhebel (3) aus der Parkbremsstellung (P) auf Leerlauf (N) verschieben – die Maschine wird abgebremst, die Kontrollleuchte der Parkbremse erlischt. Leerlauf einstellen.
- Den Fahrhebel (3) in (0) umstellen und die Fahrtrichtung wählen (F/R). Die Motordrehzahl werden automatisch entsprechend der aktuellen Maschinengeschwindigkeit eingestellt.

Wahl der Fahrgeschwindigkeit:

- Die Fahrgeschwindigkeit entspricht der Ablenkung des Fahrhebels (3) aus der Nullstellung (0).
- Die Fahrgeschwindigkeit kann mit den Tasten am Fahrhebel im Bereich von MIN (Schildkröte) bis MAX (Hase) geändert werden.

Panikreaktion

Das sofortige Anhalten der Maschine mithilfe des Fahrhebels (3) gilt für alle Fahrbetriebsarten der Maschine. Durch Verschieben des Fahrhebels (3) in die umgekehrte Stellung über (0) innerhalb 1 Sekunde bleibt die Maschine stehen – die Parkbremse wird aktiviert, der Motor läuft weiter, die sog. Panikreaktion. Nach Verschieben des Fahrhebels (3) in Bremsstellung (P) und danach der Wahl der Fahrtrichtung (F/R) kann die Maschine wieder angefahren werden.

Bemerkung

Die Geschwindigkeitsstufe 0 wird 15 Minuten nach Ausschalten des Zündschlosses als Ausgangsstufe eingestellt. In der Geschwindigkeitsstufe 0 sind Arbeitsfunktionen der Maschine gesperrt.



Bei längerem Fahren in Transportgeschwindigkeit alle 30 Minuten Abkühlpausen von 1 Stunde einlegen. Bei Nichteinhalten dieser Anweisung besteht das Risiko eines Maschinenschadens, für den der Hersteller keine Haftung übernimmt.



Bei Traktionsverlust, Absinken der Zugkraft oder starkem Sinken der Motordrehzahl, mit der Taste Fahrgeschwindigkeit auf dem Display (2) eine niedrigere Geschwindigkeitsstufe einstellen! Falls die Maschine mit ATC-Differentialsperre ausgestattet ist, diese Funktion mit der Taste Differentialsperre auf dem Display (2) aktivieren!

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL



Kontrollleuchte Verschmutzung des Luftfilters



Taste Bildschirm zur Parametereinstellung

Nach Drücken der Taste öffnet sich ein Bildschirm zur Einstellung der Parameter des ACE-Systems.



Kontrolllampe Verschmutzung des Hydraulikölfilters



Anzeiger Vibrationseinstellung

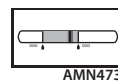
Das Piktogramm zeigt die Einstellung der Größe der Vibrationsamplitude (klein/groß) an.

Amplitude – Wert in mm

Frequenz – voreingestellter Frequenzwert in Hz



Kontrolllampe Hydraulikölstand



Grafischer Zeiger des empfohlenen Geschwindigkeitsbereichs

Der Bereich der empfohlenen Geschwindigkeiten wird automatisch nach der eingestellten Vibration berechnet.



Kontrollleuchte Parkbremse



Tasten Vibrationsfrequenz

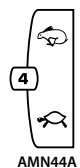


Zeiger der Momentangeschwindigkeit

Er zeigt eine Momentangeschwindigkeit der Maschine an.

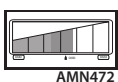
Bemerkung

Beschreibung der Funktionen der Kontrollleuchten und Tasten, siehe Kap. 2.6.1.



Tasten Fahrgeschwindigkeit

Die Funktionen des ACE Force-Systems sind aktiv nur im Bereich der Arbeitsgeschwindigkeiten 1–4.



Grafischer Zeiger des Verdichtungsmaßes

Zeigt ein Inkrement von Kb-Einheiten während des Verdichtungsprozesses an.

Falls die Funktion aktiviert ist, ist er Teil des Anzeigers des gewünschten Werts Kb.

Der Bereich von Werten des Zeigers des Verdichtungsmaßes kann am Bildschirm zur Parametereinstellung (Kap. 2.7.7.1) eingestellt werden.



Zeiger des Verdichtungsmaßes

Er zeigt einen aktuellen Wert des Verdichtungsmaßes Kb in Einheiten MN/m an.

Notbetrieb

Der Notbetrieb dient nur zum Verlassen des Arbeitsplatzes, Aufladen/Entladen beim Transport und Reparatur der Maschine. Die Arbeit im Notbetrieb ist verboten.

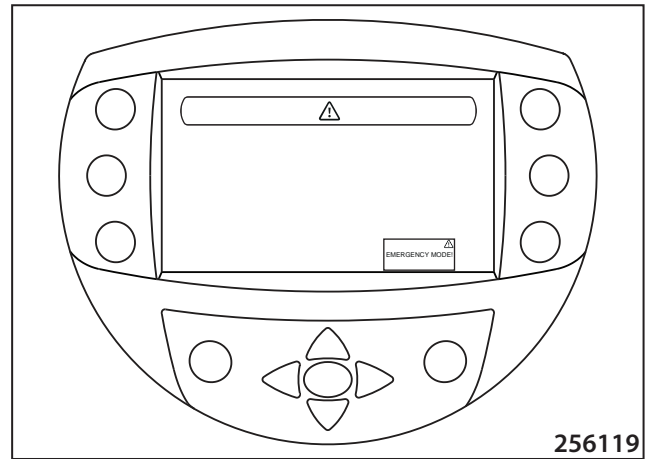
Der Notbetrieb wird durch den Text „NOTBETRIEB!“ im Fehleranzeigenfenster und mit der blinkenden Kontrollleuchte „Gefahrenwarnung“ signalisiert.

Nach Umschalten der Maschine auf Notbetrieb piept das Display 3x.



Wenn die Maschine im Notbetrieb betrieben wird, sehr vorsichtig vorgehen! Die Maschine kann sich in einer nicht standardmäßigen und unvorhersehbaren Weise verhalten.

- Die Zündung ausschalten und die Maschine wieder starten, um den Normalbetrieb wieder herzustellen. Falls der Fehler wiederholt wird, ist ein Service-Eingriff erforderlich. Die Fehlerursache kann in der Fehlerliste auf dem Servicebildschirm gefunden werden.



3.2.1 Motoröl



Das Motoröl wird nach Leistungs- und Viskositätsklassifizierung spezifiziert.

Die Leistungsklassifizierung nach

API (AMERICAN PETROLEUM INSTITUTE)

ACEA (ASSOCIATION DES CONSTRUCTEURS EUROPÉENS DE AUTOMOBILE)

Viskositätsklassifizierung

Zur Bestimmung der Viskositätsklasse SAE (Society of Automotive Engineers) sind die Umgebungstemperatur und die Betriebsart bei Benutzung der Maschine entscheidend.

Benutzung zulässigen Öls nach API: CJ-4

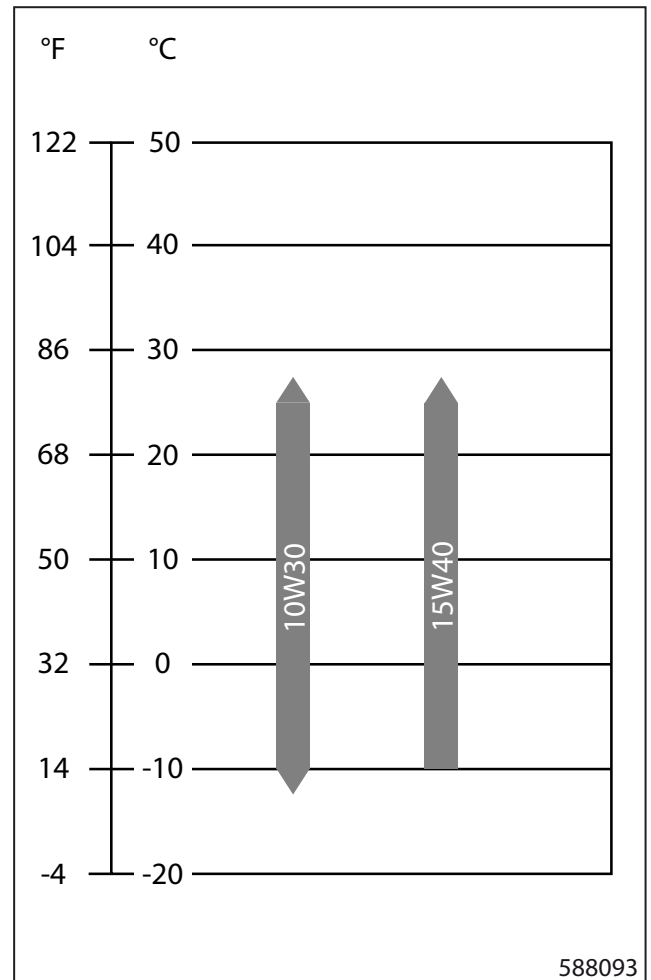
Ganzjährig SAE 15W-40

Bemerkung

Ein Überschreiten der unteren Temperaturgrenze führt nicht zu Motorschäden, kann nur Schwierigkeiten beim Starten verursachen.

Die Benutzung eines universellen Öls größeren Umfangs ist günstig, damit das Öl nicht wegen Änderung der Umgebungstemperatur gewechselt werden muss.

Für einfaches Starten bei Temperaturen unter 0 °C (32 °F) empfiehlt der Motorhersteller Öl SAE 10W-30.

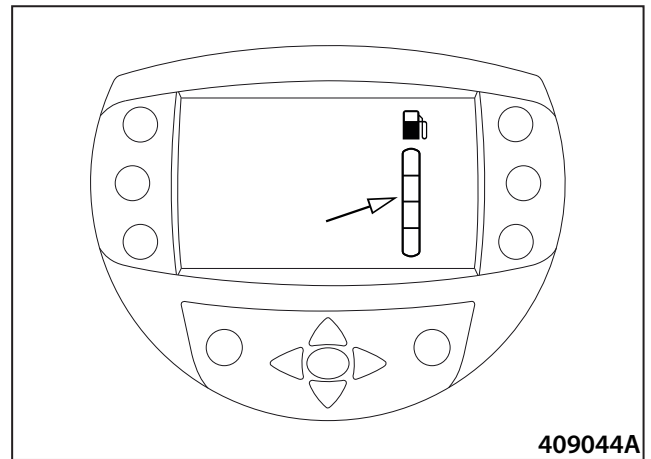


Ein Überschreiten der oberen Temperaturgrenze darf wegen der Senkung der Schmiereigenschaften nicht längere Zeit andauern.

Nach 20 Betriebsstunden (täglich)

3.6.1 Kraftstoffkontrolle

- Die Kraftstoffmenge auf dem Display kontrollieren und bei Mangel nachfüllen.

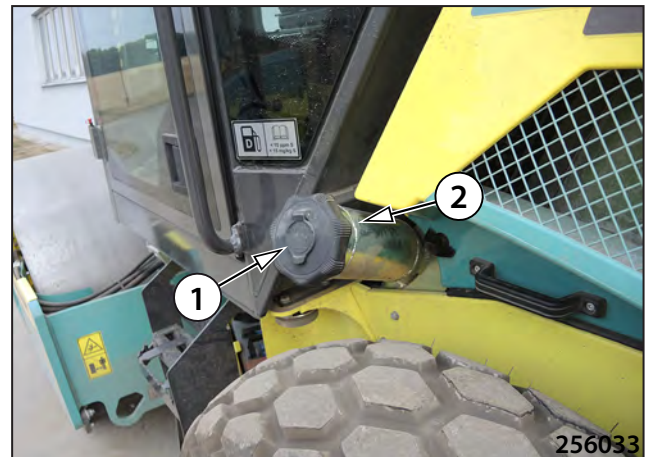


409044A

- Den Tankverschluss (1) und den Einfüllstutzen (2) reinigen.
- Das Schloss aufschließen und den Verschluss abnehmen.
- Den Tank bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens nachfüllen.

Bemerkung

Der Inhalt des Kraftstofftanks beträgt 130 l (34,3 gal US).



256033



Bei der Arbeit nicht rauchen und kein offenes Feuer benutzen.

Kraftstoff nicht bei laufendem Motor einfüllen.



Den Tank nicht völlig entleeren. Bei völliger Entleerung muss das gesamte Kraftstoffsystem sehr aufwendig entlüftet werden.

Nur sauberen nach Kap. 3.2.2 empfohlenen Kraftstoff verwenden.

Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen.



Kraftstoff nicht vergießen.

Alle 50 Betriebsstunden

3.6.9 Dichtheitsprüfung des Motors

- Den Motor und den Motorraum visuell kontrollieren, dass kein Öl austritt.
- Festgestellte Mängel beheben.



3.6.10 Reinigung des Wasserabscheiders am Kraftstofffilter

- Motor ausschalten.
- Ein Gefäß zum Ablassen der Ablagerungen sich vorbereiten.
- Die Elektroinstallation abschalten.
- Mit der Hand das Abscheiderventil lösen und solange Kraftstoff ablassen, bis sauberer ausfließt.
- Das Ventil wieder einbauen.
- Die Elektroinstallation anschließen.



Bei der Arbeit nicht rauchen!
Den Wasserabscheider auf Dichtheit prüfen.



Durchsickern der Flüssigkeit in den Boden verhindern.



3.6.23 Motorölwechsel



Erstmals nach 50 Stunden durchführen.

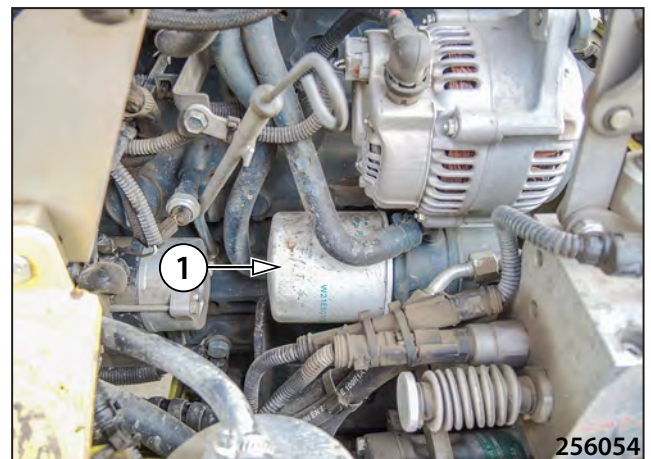


Das Öl nach Betriebsbeendigung und Abkühlen des Kühlmittels auf 80 °C (176 °F) ablassen oder den Motor durch Laufen erwärmen, bis die Temperatur des Kühlmittels 80 °C (176 °F) erreicht.

- Motor ausschalten.
- Ein geeignetes Gefäß mit Inhalt ca. 11,2 l (2,96 gal US) vorbereiten.
- Den Ablassstopfen abnehmen und das Öl ausfließen lassen.
- Den Stopfen wieder einsetzen.



- Die Fläche um den Ölfilterkopf reinigen.
- Den Filter (1) ausbauen.
- Die Aufsitzfläche für die Filterdichtung reinigen.



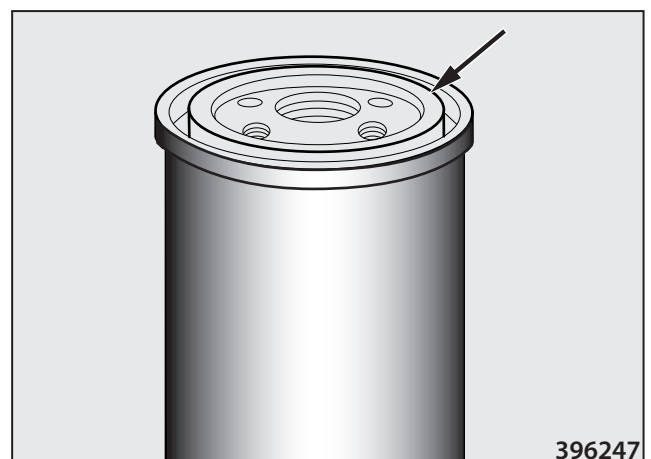
- Die Dichtung einölen.
- Einen neuen Filter einbauen.

Ölfilter

Bestellnummer: 1536674



Den Filter nicht überziehen, Gewinde und Dichtung könnten beschädigt werden.



3.6.33 Kontrolle der Batterie

- Halten Sie den Motor an und schalten Sie die Elektroinstallation mit dem Trennschalter ab.
- Reinigen Sie die Oberfläche der Akkumulatoren.
- Überprüfen Sie den Zustand von Polen und Klemmen. Reinigen Sie die Pole und Klemmen. Die Klemmen leicht mit Fett schmieren.

WARTUNGSFREIE BATTERIE

- Bei wartungsfreier Ausführung (Batterie hat keine freizugänglichen Stopfen) wird nur die Ruhespannung an den Klemmen geprüft. Diese Batterie kann nicht nachgefüllt werden. Wenn die Ruhespannung 12,6 V und mehr beträgt, ist die Batterie voll aufgeladen. Wenn die Ruhespannung unter 12,4 V liegt, muss die Batterie sofort aufgeladen werden. Der Einbau wird 24 Stunden nach Aufladen empfohlen.

Bemerkung:

Die Ruhespannung ist die an den Klemmen des Akkumulators gemessene Spannung, der mindestens 12 Stunden in Ruhe war, d.h. weder aufgeladen noch entladen wurde.



Die Batterie nicht umdrehen, es könnte Elektrolyt aus den Entgasungsstopfen austreten.

Bei Vergießen von Elektrolyt die betroffene Stelle mit Wasser spülen und mit Kalk neutralisieren.

Alte, nicht funktionierende Batterien zur Entsorgung übergeben.



Die Batterie trocken und sauber halten.

Die Batterie nicht bei laufendem Motor abtrennen.

Bei Arbeit mit der Batterie immer die Anweisungen des Batterieherstellers beachten!

Bei einer Reparatur oder Manipulation mit Leitern und elektrischen Einrichtungen im Spannungskreis die Batterie abtrennen, um einen Kurzschluss zu vermeiden.

Beim Abtrennen der Batterie zuerst das Kabel des (-) Pols abtrennen. Beim Anschließen zuerst den (+) Pol anschließen.

Bei der Arbeit mit der Batterie Gummihandschuhe und Augenschutz benutzen.

Die Haut vor Bespritzen mit Elektrolyt durch geeignete Kleidung schützen.

Bei Augenkontakt mit dem Elektrolyt sofort das betroffene Auge mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen. Dann ärztliche Hilfe aufsuchen.

Bei Verschlucken von Elektrolyt eine große Menge Milch, Wasser, evtl. eine Lösung gebrannten Magnesiums in Wasser trinken.

Bei Hautkontakt Kleidung und Schuhe ausziehen, die betroffenen Stellen möglichst sofort mit Seifenwasser oder einer Lösung aus Soda und Wasser waschen. Dann ärztliche Hilfe aufsuchen.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen! Nach Arbeitsabschluss sorgfältig Hände und Gesicht mit Wasser und Seife waschen!

Die Anwesenheit von Spannung im Leiter nicht durch Berühren des Maschinenskelettes prüfen.

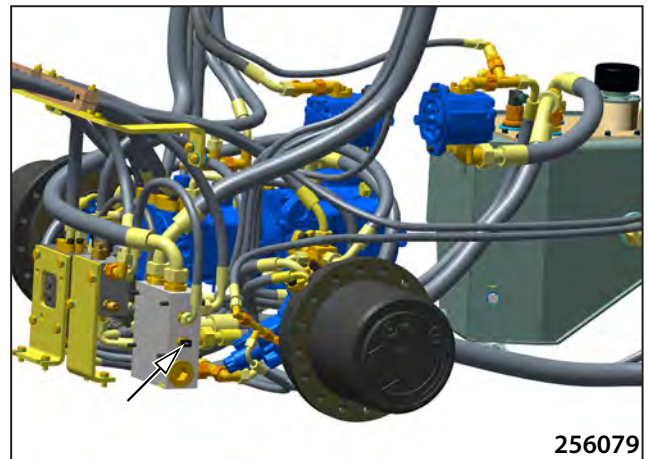
Durch direkte leitende Verbindung der Batteriepole entsteht ein Kurzschluss und besteht die Gefahr einer Explosion der Batterie.

Kontrolle des Ölthermometerfühlers

- Den Fühler demontieren und den Kontakt reinigen.
- Den Fühler in warmes Öl bekannter Temperatur einlegen und die Temperatur auf dem Hydraulikölthermometer ablesen. Bei einer unrichtigen Funktion, den Fühler durch einen neuen ersetzen.

Temperaturaufnehmer

Bestellnummer: 1234999



256079



Das Füllen des Hydraulikkreises durch den Einfüllstutzen ist nur eine Notlösung!

Bei dieser Füllmethode muss das nächste Wechselintervall um die Hälfte, d. h. auf 1000 h oder 1 Jahr reduziert werden.

Der Verschluss des Einfüllstutzens ist verplombt. Bei Beschädigen in der Garantiezeit erlischt die Garantie.

Bei der Arbeit auf Sauberkeit achten. Eine Verschmutzung des Systems mit Stoffen, die wichtige Aggregate beschädigen können, verhindern! Den Hydraulikbehälter nicht unnötig öffnen! Zur Reinigung des Behälters keine fasernden Mittel und keine chemischen Mittel benutzen. Mit Öl nach Kap. 3.2.4 nachfüllen.

- Durch den Einfüllstutzen das Behälter mit der vorgeschriebenen Ölart auffüllen.
- Einen neuen Entlüftungsfiter einbauen.

Belüftungsfiter

Bestellnummer: 1405919

Bemerkung:

Beim Füllen durch den Einfüllstutzen bleibt im Kreis ein großer Teil des alten Öls mit Verschmutzungen und die Lebensdauer der Hydraulikaggregate wird verkürzt.



256077

3.6.47 Kontrolle der Schraubverbindungen

- Regelmäßig die Schraubverbindungen auf Anzugsmoment prüfen. Zum Festziehen einen Drehmomentschlüssel benutzen.

	ANZUGSMOMENT					ANZUGSMOMENT			
	Für Schrauben 8,8 (8G)		Für Schrauben 10,9 (10K)			Für Schrauben 8,8 (8G)		Für Schrauben 10,9 (10K)	
Gewinde	Nm	lb ft	Nm	lb ft	Gewinde	Nm	lb ft	Nm	lb ft
M6	10	7,4	14	10,3	M18×1,5	220	162,2	312	230,1
M8	24	25,0	34	25,0	M20	390	287,6	550	405,6
M8×1	19	14,0	27	19,9	M20×1,5	312	230,1	440	324,5
M10	48	35,4	67	49,4	M22	530	390,9	745	549,4
M10×1,25	38	28,0	54	39,8	M22×1,5	425	313,4	590	435,1
M12	83	61,2	117	86,2	M24	675	497,8	950	700,6
M12×1,25	66	48,7	94	69,3	M24×2	540	398,2	760	560,5
M14	132	97,3	185	136,4	M27	995	733,8	1400	1032,5
M14×1,5	106	78,2	148	109,1	M27×2	795	586,3	1120	826,0
M16	200	147,5	285	210,2	M30	1350	995,7	1900	1401,3
M16×1,5	160	118,0	228	168,1	M30×2	1080	796,5	1520	1121,0
M18	275	202,8	390	287,6					

Die in der Tabelle aufgeführten Werte sind die Anzugdrehmomente bei trockenem Gewinde (bei einem Reibungskoeffizienten von 0,14). Für geschmierte Gewinde gelten diese Angaben nicht.

Tabelle der Anzugsmomente der Überwurfmutter mit Dichtungs-„O“-Ring – Schläuche

			Anzugsmomente von Überwurfmutter mit dem „O“-Ring – Schläuche					
			Nm			lb ft		
Schlüsselweite	Gewinde	Rohr	Nennwert	Min.	Max.	Nennwert	Min.	Max.
14	12×1,5	6	20	15	25	15	11	18
17	14×1,5	8	38	30	45	28	22	33
19	16×1,5	8	45	38	52	33	28	38
		10						
22	18×1,5	10	51	43	58	38	32	43
		12						
24	20×1,5	12	58	50	65	43	37	48
27	22×1,5	14	74	60	88	55	44	65
		15						
30	24×1,5	16	74	60	88	55	44	65
32	26×1,5	18	105	85	125	77	63	92
36	30×2	20	135	115	155	100	85	114
		22						
41	36×2	25	166	140	192	122	103	142
46		28						
50	42×2	30	240	210	270	177	155	199
50	52×2	35	290	255	325	214	188	240
		38						
		42						

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL